

# Satellitentechnik für die Kur zu Hause

Orthopäden in Bad Füssing erproben ein High-Tech-Nachsorgesystem

**BAD FÜSSING.** Eine neue satellitengestützte Telemedizin-Lösung setzt das Orthopädiezentrum der Deutschen Rentenversicherung im niederbayerischen Bad Füssing ein. Das auf zwei Jahre angelegte Pilotprojekt „EvoCare“ soll die Nachsorge bei stationären Kuren verbessern.

Teilnehmer an dem Bad Füssinger Modellvorhaben nehmen bei ihrer Abreise nach dem Reha-Aufenthalt zusammen mit einem umfangreichen Übungsplan auch einen Spezial-

computer mit nach Hause. Der Rechner zeichnet über eine kleine Fernsehkamera auf, wie sich die Ex-Kurgäste bei ihrem täglichen Gelenktraining zu Hause bewegen und überträgt die Daten anschließend per Satellit an die Klinik in Bad Füssing. An seinem Schreibtisch verfolgt der Therapeut per Fernsbild die Übungen und gibt dem Patienten über eine Art Videotext direkt auf den Bildschirm in dessen Wohnung detaillierte Trainingsratschläge.

Bereits während des Kuraufenthaltes in Bad Füssing werden die Patienten mit dem Trainingsprogramm für die Wirbelsäule, Arme und Beine vertraut gemacht, das sie zu Hause unter Kamerabeobachtung täglich turnen. Der Hintergrund der Entwicklung: Während der Kur werden Rückenbeschwerden in der Regel deutlich gelindert und die Gelenkbeweglichkeit wieder deutlich erhöht. In Bad Füssing liegt hier die Erfolgsquote nach einer Untersuchung

von 1200 Patienten beispielsweise bei deutlich mehr als 80 Prozent. Doch zu Hause fallen die Patienten oft in alte Bewegungsmuster zurück, belasten die Wirbelsäule flasch, sitzen und gehen wenig Rücken schonend. „Das Bad Füssinger Modell ist ein wirksames Konzept, den Zeitpunkt notwendiger Folgekuren hinauszuzögern“, sagt Projektleiter Christoph Löhr. „Den Renten- und Krankenversicherungen könnte das in Zukunft erhebliche Kosten sparen.“

Quelle: Handelsblatt, 06.01.06